

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 39/2020 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Geht es Ihnen auch so: Man kann hinschauen, wohin man will; überall ist „der Wurm drin“. Bei genauerer Betrachtung erkennt man sogar den Namen, das Wesen „des Wurms“, der alles so durchsetzt und verdirbt: Es ist das Ego in Form von eigenen Zielen, Werten, Maßstäben, Vorteilen und sehr, sehr viel anderem mehr. Ob es nun der machtbesessene Knebelgriff der US-Regierung ist, mit der sie andere Nationen niederzwingt, oder es die Verräter an Völkergemeinschaften sind. Dieses Ausleben des Ego ist

immer mit äußerst schmerzhaften Erfahrungen für die anderen verbunden, wie diese Ausgabe verdeutlicht. Doch diese Qual hat auch ihr Gutes: Immer mehr Menschen besinnen sich darauf, dass man erst im harmonischen Miteinander, im Verzicht auf das Ego zugunsten des gemeinsamen Wohls, wirklich glücklich sein kann und zur Ruhe kommt. Auch diese ermutigenden Lichtblicke, die sich aktuell wie Knospen in einem Frühling heranbilden, zeigt diese Ausgabe auf.

Die Redaktion (hm)

Venezuela: US-Regierung kann ihre Vorherrschaft nicht durchsetzen

enm. Allein zwischen November 2018 und August 2019 verhängte die US-Regierung vier größere Sanktionsmaßnahmen gegen Venezuela mit dem Ziel, so viel wirtschaftlichen Schaden wie nur möglich anzurichten, um ihre Vorherrschaft über das Land durchzusetzen. Als Venezuela Gold in die Türkei exportierte, kam das Goldhandelsverbot. Die Sanktionen gegen Venezuelas Ölunternehmen waren als Sargnagel für Venezuelas Ölindustrie gedacht. Mit den Sanktionen gegen Venezuelas

Zentralbank wurde Venezuelas Vermögen weltweit eingefroren, das Land komplett aus dem internationalen Finanzsystem ausgeschlossen, sodass es keinerlei Waren mehr importieren kann – auch keine Lebensmittel oder Medikamente. Das Wirtschaftsembargo im August 2019 untersagt jeglichen US-Unternehmen den Handel mit Venezuela.

Die US-Sanktionen sind nicht nur grausam, sie haben auch ihr Ziel verfehlt, das darin bestand, das venezolanische Volk gegen seine Regierung aufzubringen. Einer

Irans geistliches Oberhaupt rügt Machenschaften der US-Regierung

hm. Irans Oberhaupt Ayatollah Khamenei sagte in einer Rede Ende Juli 2020: „Ein Blick auf die Straßen Amerikas, die Behandlung des amerikanischen Volkes durch seine Staatsmänner, die tiefe Kluft der Klassentrennung in diesem Land, die Erniedrigungen und die Dummheit derjenigen, die gewählt wurden, um dieses Land zu regieren, die schreckliche Rassendiskriminierung, die Brutalität von Polizisten, die kaltblütig Bürger auf der Straße mit Folter vor Passanten töten, zeige die Tiefe der moralischen und sozialen Krise der westlichen Zivilisation und die Verzerrung und Ungültigkeit ihrer politischen

und wirtschaftlichen Philosophie.“ Khamenei malte vor Augen, dass das brutale Vorgehen der US-Regierung gegen schwache Nationen eine erweiterte Version des Verhaltens des US-Polizeibeamten sei, der sein Knie auf den Hals eines wehrlosen Mannes drückte. Ayatollah Khamenei rügte zudem, dass die Führer einiger islamischer Länder um des persönlichen Vorteils willen zu den US-amerikanischen und israelischen Regimes übergelaufen seien, anstatt das Wohl der muslimischen Brüder zu suchen. Damit würden sie die Würde und Unabhängigkeit ihrer Nationen veräußern. [1]

Studie zufolge lehnen 82 Prozent der Venezolaner die US-Sanktionen ab. Sogar der prominenteste oppositionelle Meinungsforscher gab zu, dass die Mehrheit der Venezolaner „die allgemeinen, wirtschaftlichen, Öl- und Finanzsanktionen, deren Leidtragende die Bevölkerung ist, entschieden ablehnen“. Mit anderen Worten, die US-Sanktionen haben das venezolanische Volk, ob Anhänger der Regierung oder der Opposition, zusammengeschweißt. Die venezolanische Regierung unter Maduro hat zudem ihre Anpassungs-

fähigkeit an die Sanktionen bewiesen. Sie konnte nämlich trotz der wirtschaftlichen Zerstörung ein Wachstum im vierten Quartal 2019 vorweisen, und 2020 die schlimmsten Folgen der Covid-19-Pandemie abwenden. Diese Ereignisse zeigen, dass die US-Administration mit all ihren Färdnissen im Hintergrund, so sehr sie es auch wollen, immer weniger in der Lage ist, ihren Willen andernorts durchzusetzen. Ist möglicherweise damit auch global eine neue Zeitepoche eingeleitet? [2]

Venezuela und der Iran: Vereint geht's besser

hom. Die iranische Organisation ETKA hat in Caracas, der venezolanischen Hauptstadt, Ende Juli 2020 das erste iranische Konsumgütergeschäft namens „Megasis“ eröffnet. Der Megasis-Laden mit einer Fläche von 20.000 Quadratmetern hat mehr als 2.500 Artikel rein iranischer Waren für den persönlichen Grundbedarf. In den letz-

ten Monaten hat Teheran auch Benzin und verschiedene Materialien geliefert, die dem südamerikanischen Land helfen, seine eigenen Ölraffinerien inmitten einer jahrelangen US-initiierten Wirtschaftskrise wieder in Betrieb zu nehmen. Die US-Regierung hatte in den letzten Jahren gegen beide Länder schwerste Sanktionen verhängt, als ruinöses

Druckmittel, um die Bevölkerung gegen die von ihnen gewählte Regierung aufzuhetzen. Ziel der US-Sanktionen sei der Regierungssturz und das Einsetzen von US-hörigen Regierungen. Die venezolanische Regierung hat die Eröffnung des iranischen Geschäfts als Zeichen für das Scheitern der US-Sanktionspolitik beschrieben. [3]

Quellen: [1] <https://parstoday.com/de/news/iran-i52974-revolutionsf%C3%BCher-wir-verurteilen-das-verhalten-der-rassistischen-us-regierung-und-unterst%C3%BCtzen-die-volksbewegung>
[2] <https://amerika21.de/analyse/242018/das-venezuela-maerchen-von-john-bolton/www.dw.com/de/die-lange-liste-der-sanktionen-gegen-venezuela/a-47543131>
[3] <https://parstoday.com/de/news/world-i53005-us-verantwortliche-er%C3%A4rgert-%C3%BCber-er%C3%B6ffnung-eines-iranischen-versorgungsgesch%C3%A4fts-in-venezuela>
<https://parstoday.com/de/news/iran-i52983-erster-iranischer-supermarkt-in-venezuela-er%C3%B6ffnet>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

**Venezuela:
Volk lässt das US-Mobbing ins Leere laufen**

mtH. Die US-Regierung hat im Juli 2020 ein Kopfgeld von fünf Millionen US-Dollar auf den Vorsitzenden des Obersten Gerichtshofs Venezuelas, Maikel Moreno, ausgesetzt. Mit dieser Summe sollen Hinweise belohnt werden, die zur Ergreifung und Verurteilung des venezolanischen Magistraten führen. Es sei nicht das erste Mal, dass die US-Regierung versuche, „die demokratischen Institutionen und den Frieden in Venezuela zu untergraben. Die venezolanische Gerichtsbarkeit akzeptiere jedoch keinerlei Bevormundung durch ausländische Regierungen“, so Moreno. Moreno ist nicht der erste Amtsträger des südamerikanischen Landes, auf den die USA in Wildwest-Manier ein Kopfgeld aussetzen. Bereits im März war eine

Belohnung von 15 Millionen US-Dollar für die Ergreifung von Präsident Nicolás Maduro, sowie je zehn Millionen Dollar für den Vorsitzenden der Verfassunggebenden Versammlung, Diosdado Cabello, und den Ölminister und Vizepräsidenten für wirtschaftliche Angelegenheiten, Tareck El Aissami, ausgesetzt worden. Erst kürzlich hat die Administration von US-Präsident Donald Trump ihre Absicht bekräftigt, mit „maximalem Druck“ auf die gewählte Regierung Venezuelas und am venezolanischen Volk vorbei einen Regierungswechsel erreichen zu wollen. Doch nach dem Motto: „Stell Dir vor, es ist Regierungswechsel und keiner macht mit!“ lässt das venezolanische Volk das US-Mobbing seit Jahren ins Leere laufen. [4]

Kubas Dezentralisierungspolitik überflügelt EU-Zentralismus

enm. Der Volkswirtschaftsplan Kubas wird seit 2020 nicht mehr „von oben nach unten“ durchgereicht. Stattdessen sollen die Arbeiter in den Staatsbetrieben vor Ort selbst die Ziele ihrer Unternehmen erarbeiten. Präsident Miguel Díaz-Canel gab diesen Schritt bereits 2019 bekannt, damit sich die Wirtschaft des Landes trotz der seit 1961 verhängten und seitdem mehrmals verschärften Handels- und Finanzblockade der US-Regierung weiter entwickeln kann. Der Präsident dazu wörtlich: „Das Ende der Blockade liegt nicht in unseren Händen, weswegen wir uns auf den Teil konzentrieren müssen, den wir beeinflussen können: unsere eigene Intelligenz, Kreativität und unseren Einsatz.“ Wie Kubas Wirtschaftsminister Alejandro Gil im Fernsehen erklärte, werden die Arbeiter in den Staatsbetrieben ab 2020

selbst die Parameter und Ziele ihrer Unternehmen in die eigene Hand nehmen, anstatt wie bisher Direktiven aus dem Ministerium umzusetzen. Dadurch soll auch eine effizientere Zuordnung und Verteilung der Ressourcen möglich werden. Damit diese Maßnahmen erfolgreich sein können, sei allerdings „ein Mentalitätswandel erforderlich“, wie Präsident Díaz-Canel betonte. Damit ist das scheinbar rückständige Kuba den zentralistischen Entwicklungen in Europa ganz offensichtlich um Nasenlängen voraus. Denn in der EU werden die Nationalstaaten in ihrer flexiblen Eigenständigkeit zugunsten einer zentralistischen EU-Diktatur beständig beschnitten. Vielleicht wird auch in der EU dereinst die Not lehren, was der bessere Weg ist: das zentralistische Diktat oder die mündige Eigenverantwortung der Regionen. [6]

Quellen: [4] <https://amerika21.de/2020/07/24/1939/kopfgeld-usa-maikel-morena-richter>
 [5] <https://parstoday.com/de/news/middle-east-152957-irak-raketenangriff-auf-von-usa-besetzte-taji-basis>
 [6] <https://amerika21.de/2019/06/22/8023/kuba-wirtschaftliche-dezentralisierung>
 [7] <https://www.anonymousnews.ru/2020/07/21/kapitaen-seenotrettung-angeklagt>

Irak: Kein US-Truppenabzug trotz Parlamentsbeschluss

hom. Nachdem Washington im Januar 2020 den iranischen General Qasem Soleimani und den Vizekommandeur der irakischen Volksmobilmachungseinheiten, Abu Mahdi al-Muhandis, ermordet hat, ist die Anti-US-Stimmung im Irak hoch. Da das irakische Parlament die Einmischung der USA missbilligt, wurde am 5. Januar einstimmig ein Gesetzentwurf genehmigt, der den sofortigen und vollständigen Abzug aller ausländischen Truppen fordert. Die US-Regierung ging nicht darauf ein, sondern kündigte hingegen an, dass sie ihre Streitkräfte langsam und nur teilweise aus dem Irak abziehen werde. Irakische Widerstandsgruppen haben daraufhin im Juli 2020 die Militärbasis Taji, die

von US-Streitkräften besetzt ist, mit mindestens drei Katjuscha-Raketen angegriffen. In der „Luftakademie Tikrit“ in der irakischen Provinz Salaheddin, gab es ebenfalls zwei Explosionen. Dutzende Raketen- und Mörserangriffe haben in den letzten Monaten auch die von den Streitkräften der USA geführten Koalition besetzten Stützpunkte getroffen oder sind in der Nähe der US-Botschaft in Bagdad gelandet. Vermutlich wird es im Irak nicht eher Ruhe geben, bis die ohne UN-Mandat und somit unrechtmäßig einmarschierten Besatzer endlich abgezogen sind und sich das Land gemäß UN-Charta wieder selber verwalten darf. [5]

Libyen: Nach „Befreiung von Gaddafi“ nicht sicher genug für Migranten

hma. In Italien soll jetzt erstmals einem Kapitän der Prozess gemacht werden, weil er 2018 aus Seenot gerettete „Flüchtlinge“ zurück nach Libyen gebracht habe. Aus Dokumenten der Staatsanwaltschaft Neapel, die von der Nachrichtenagentur AFP eingesehen wurden, gehe hervor, dass dem Kapitän sowie einem Vertreter des Schiffsbetreibers *Augusta Offshore* Völkerrechtsverstöße vorgeworfen werden. Wie das? Sein Fehler sei gewesen, dass Libyen völkerrechtlich nicht als sicherer Hafen für Flüchtlinge gilt. Völkerrechtlich unsicher, obwohl doch 2011 dieses Land durch die „internationale Wertegemeinschaft“, sprich der US-Regierung und deren Vasallen, vom „bösen Diktator Gaddafi befreit“ wurde. Also, weil der Kapitän keine illegalen Migranten in die Europäische Union einschleuste, sondern eine rechtlich saubere, das meint vorschriftsmäßige, Seenotrettung durchführte, wird dieser nun angeklagt. Bedarf es noch eines Beweises, dass die sogenannte „Seenotrettung“

die Zusammenarbeit mit nordafrikanischen Schlepperbanden einzig das Ziel hat, so viele Migranten wie möglich nach Europa zu schleusen? War die Beseitigung des vermeintlich „bösen Diktators Gaddafi“ durch die US-geführte westliche „Wertegemeinschaft“ dann nicht wichtiges Etappenziel dieses perfiden Planes einer Völkerverschiebung von Afrika nach Europa? [7]

Schlusspunkt •

Die beste „Wurmkur“ gegen die verheerende „Wurmplage“ des Ego-Eigennutzes scheint immer noch die persönliche und gemeinschaftliche Eigeninitiative zu sein: Ob in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz oder in der S&G-Redaktion. Einfach überall ein Gesamtbewusstsein entwickeln, praktische Verantwortung übernehmen und dort einspringen, wo der Mangel am größten ist. Denn Herz bleibt immer Trumpf und hat die besten „Gewinnchancen“.
 Die Redaktion (hm)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.8.20

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



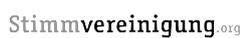
www.anti-zensur.info



www.klagenmauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv